

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 348.

Freitag den 14. December.

1849.

Im Monat November 1849 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an

Herrn Sturm, Johann Gottfried Friedrich, Fischhändler.
: Gebetner, Karl, Schneider.
: Buch, Karl Reinhold Max, Schuhmacher.
: Horn, genanntasmus, Johann Gottfried, Victualienhändler.
: Arnold, Franz Louis, Hausbesitzer.
: Voigt, Bernhard Gustav, Destillateur.
: Hennig, Karlos, Dr. med.
: Hübner, Alois, Kaufmann.
: Dieze, Friedrich Karl, Meubleur.
: Kral, Joseph, Kunstgärtner.
: Kunath, Friedrich Gustav, Meubleur.
: Waltenberger, Karl Wilhelm, Lohnkutscher.
: Wolf, Heinrich Gottlieb Immanuel, Strohhutfabrikant.
: Scheu, Georg, Schneider.
: Ripper, Johann Joseph, Schirmfabrikant.
: Blüher, Hermann Theodor, Kaufmann.
: Brenner, Adam Ludwig, Fabrikant.
: Teller, Karl Gottlob, Uhrmacher.

Herrn Grübel, Karl Julius, Kammacher.
: Ritter, Johann Gottfried, Lohnkutscher.
: Bähr, Wilhelm Ferdinand, Posamentierer.
: Schilling, Karl Eduard, Victualienhändler.
: Meister, Emil Theodor, Kaufmann.
: Wänscher, Christian Friedrich August, Fleischer.
: Voigt, Karl Wilhelm, Hausbesitzer.
: Klemm, Karl Heinrich, Stadtgerichtsrath.
: Schneck, Ernst Ferdinand, Kaufmann.
: Hartmann, Gottlieb Ernst, Instrumentenmacher.
: Herfurth, Karl August, Glaser.
: Reichenbach, Karl Ferdinand, Lohnkutscher.
: Ruf, Lorenz, Mechanikus.
: Dürer, Friedrich Ludwig, Hausbesitzer.
: Fährndrich, Louis Adalbert, Kaufmann.
: Richter, Rudolph Hermann, Tapezierer.
: Birnbaum, Johann Christian Friedrich, Cravattenfabr.
: Wagner, Gustav Adolph, Hausbesitzer.
: Engelbrecht, Georg Karl, Kaufmann.

Bekanntmachung.

Zu den öffentlichen, mit dem 17. d. M. beginnenden Gerichtssitzungen werden, so weit der Raum es gestattet, für den ersten Tag Sonnabends den 15. December in dem Vorzimmer des königlichen Appellationsgerichts im Postgebäude Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—5 Uhr Billets ausgegeben werden, für jeden der folgenden Tage aber an dem Eingange des Schützenhauses zu erhalten sein. Diejenigen, welchen in Gemäßheit der Mittheilung in Nr. 251 des Tageblattes ein Platz auf der Tribune, in dem Sachwalterlocale und auf der Galerie zukommt, wollen sich desfalls vom 13—15. d. M. in der Kanzlei anmelden.

Landtag.

Sechste öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 12. December 1849.

Vorläufig zugelassen in die Kammer werden J. S. Bähr von Graupe und Lindner aus dem 21., 25., 26. Bezirk. Der mit Bähr gewählte Dr. Theile ist in Untersuchungshaft und wird vom Gericht nicht entlassen. Die Erörterung dieser Sache wird dem Legitimationsauschusse übertragen. — Wehnert beantragt, zur Prüfung des neuen Berggesetzes einen außerordentlichen Ausschuss zu erwählen. Der Antrag wird genehmigt und die Wahl in der letzten Sitzung vor Weihnachten stattfinden.

v. Biedermann berichtet sodann für den 1. Ausschuss über die Eingabe des Archivars Herz und die denselben betreffende Mittheilung des Ministerii. Die Anträge des Ausschusses sind: 1) das Gesuch Herz's um Prüfung seiner Untersuchungsacten als unstatthaft abzuweisen; 2) seine Suspension, 3) die Auszahlung der Hälfte seines Gehalts an seine Wittin, 4) die interimistische Besorgung seiner Geschäfte durch den vorigen Archivar Segnis und 5) die Ueberlassung der Dienstwohnung an die Familie von Herz zu genehmigen; dagegen 6) die von dieser beantragte Entschädigung für Miethzins vom 1. Mai bis 1. Novbr. abzulehnen. Alle diese Anträge finden einstimmig Genehmigung.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist die Berichterstattung des 2. Ausschusses (Herrn Haben) über den Gesetzentwurf, die Aufhebung einiger noch bestehender Bannrechte (des Rufschwanges, Diebstahls, Schleifens, Asche-, Haber-, Federfahnen-, Glasauspielens und Kochens bei Ehrenmahlzeiten) betreffend. Der Ausschuss beantragt, statt „einiger“ „aller“ Bannrechte u. zu setzen. Minister v. Friesen, dem Weinlig,

v. Biedermann und Prinz Johann beitreten, versichert, daß es weiter keine Bannrechte gebe, schlägt statt „aller“ vor „der“ und einen Zusatzparagraphen: „die nach dem Gesetz vom 27. März 1838 noch bestehenden Bannrechte (des Bier- und Wählzwanges) und die mit der Cavallereigerechtfame verbundenen sind hiervon ausgenommen“; es wird aber dieser Antrag von Haben, v. Carlowitz und Schenk bekämpft, auch schließlich abgelehnt. Die Ausschussanträge finden gegen 5 Stimmen Genehmigung.

Sechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 12. December 1849.

Der Hartort'sche Antrag wird von Dehmichen dahin amendirt, daß bei Eingang von Gesetzentwürfen „und Decreten“ u. die Commissarien schon bestellt werden sollen. Zschinsky erklärt sich mit dem Antrag einverstanden, behält aber der Regierung das Recht vor, später Aenderungen in der Person der ernannten Commissare eintreten zu lassen. Der Antrag wird sodann einstimmig angenommen. Der Legitimationsauschuss berichtet durch v. Dieckau über die Wahl Schwarze's (der durch das Loos wegen gleicher Stimmzahl mit Dr. Seidenschnur in die Kammer gelangt ist) und durch Funckhanel über die Wahl Richters von Hartha. Gegen die erste Wahl erhob sich kein Anstand; bei der letztern aber kam zur Sprache, daß 11 suspendirten Stadtverordneten deshalb das Stimmrecht entzogen worden sei; Ziesler, Schwedler, Hering fanden dies ungesetzlich; der Legitimationsauschuss hielt die betreffenden Wahlausschüsse für berechtigt zu ihrem Verfahren. Endlich ergab sich, daß jene 11 Stimmen in keiner Weise entscheidend gewesen sein würden.

Funckhanel berichtet vorläufig im Auftrag des außerordent-

lichen Ausschusses zu Prüfung der Reclamationen suspendirter Gewählter gegen ihre Nichterwählung in die Kammer. Obschon der Ausschuss der Ansicht ist, daß erst die Kammer die Wählbarkeit solcher Suspendirter zu prüfen, dann aber die Regierung eine Neuwahl anzuordnen habe, so will er doch von einem Antrage in dieser Beziehung absehen. Dagegen beantragt er, daß die Regierung den bei (aus diesem Grunde angeordneten) Nachwahlen Gewählten ferner nicht mehr die Missive zu schicken, bevor nicht die Kammer sich über die Gültigkeit der ersten oder zweiten Wahl ausgesprochen habe. — Hähnel, Harkort, Biedermann wünschen, daß nicht sofort über diese Principfrage verhandelt werde; nachdem Min. Schinsky erklärt, daß die Regierung fortan sich der Einberufung solcher Abgeordneten enthalten wolle, ist die Kammer mit der Vertagung der Sache einverstanden.

Leipziger Stadttheater.

Der reich begabte Compositur Herr Albert Lorzing, früher ein Liebling der Leipziger, welcher am 8. Decbr. in dem Lustspiel „Nach Sonnenuntergang“ und in dem musikalischen Duodlibet „Der reisende Student“ als Gast auftrat, wurde stürmisch empfangen und erntete im Verlauf des Abends reichlichen und wohlverdienten Beifall. Herrn Lorzings Komik hat, seit er von unserer Bühne zurücktrat und den Taktstock führte, an Frische nichts verloren, und wir hätten nur gewünscht, daß bei seinem Benefiz das Haus eben so voll gewesen wäre, als der Beifall reichlich und herzlich war.

An dem d. 12. Dec. zum ersten Male gegebenen Originallustspiel: „Rosenmüller und Finkle, oder: Abgemacht“, von Dr. E. Töpfer, hätte die Kritik Manches auszusprechen. Die Situationen sind lose und bunt zusammengewürfelt, aber sie bieten der Lachlust reichlichen Stoff, sie sind mit sehr viel Bühnengeschick benützt, und wer sich für einige Stunden recht harmlos unterhalten sehen will, der versäume die Wiederholungen dieses Lustspiels nicht! Die Darstellung auf unserer Bühne ist vortrefflich, und wir freuen uns, daß das Personal uns hier Veranlassung gab, ihm unsere Unparteilichkeit zu beweisen, indem wir mit voller Ueberzeugung ihm diesmal den ungetheiltesten Beifall zollen können. Herr Meirner (Hillermann) gab wieder ein originelles und überraschendes Charakterbild; eben so führte Fräul. Schäfer ihren „Spis“ mit glücklichem Humor durch; den Genannten standen Frau Günther-Bachmann und die Herren Rekowski-Linden, Paulmann, Stürmer, von Dhegraven, Limbach, Julius, Ballmann, in ihren mehr oder weniger dankbaren Rollen würdig zur Seite. Herr Guttman wußte aus der kleinen Episode des Aron einen wirksamen Charakter zu schaffen, und wir sähen es gerne, wenn diesem strebsamen und denkenden jungen Künstler manchmal größere Charakterrollen anvertraut würden. Auch Frau Eicke, Fräul. Sey und Herr Saalbach verdienen mit Anerkennung genannt zu werden, und der Verfasser kann sich für den Beifall, den sein Product hier erntete, bei unserm Personale bedanken, denn nur da, wo die Darsteller aus seinen Worten so contrastirende und dem wirklichen Leben entnommene Gestalten schaffen, wird „Rosenmüller und Finkle“ sich für einige Zeit auf dem Repertoire halten können. Sämmtliche Darsteller wurden am Schlusse gerufen.

Gurlitts Gemälde in Leipzig.

Wir können nicht umhin, das kunstliebende Publicum schon im Voraus auf einen Genuß aufmerksam zu machen, welcher uns

bevorsteht, indem der berühmte Landschaftsmaler Gurlitt, wie wir hören, beabsichtigt, in den nächsten Tagen zwei seiner großartigen Compositionen durch die Del Vecchio'sche Ausstellung zur Anschauung der Kunstfreunde zu bringen. Neben einem Calame, Achenbach, Lessing u., gehört unstreitig Gurlitt zu einem der ersten Meister der Neuzeit im landschaftlichen Fache. Nur selten war es bisher den größern Kunstausstellungen vergönnt, die herrlichen Werke dieses Meisters aufnehmen zu können, indem gerade die großartigsten Schöpfungen des genialen Künstlers vorher bestellbar waren und direct aus dem Atelier desselben ihren Weg in Privat- und öffentliche Sammlungen fanden; die meisten davon befinden sich in Petersburg, Kopenhagen und Rom. Der Lago di Como, welcher auf der diesjährigen Hannöverschen Kunstausstellung als schönste Zierde derselben glänzte, wurde vom König von Hannover zu einem bedeutenden Preise gekauft; ein gleichzeitig vollendetes Bild von ähnlicher Größe wurde kürzlich von Herrn von Rothschild in Neapel acquirirt.

Vor ungefähr einem Jahre ward Herr Gurlitt durch Herrn von Rixenberg, welcher ihn in Rom kennen gelernt, veranlaßt, seinen bleibenden Aufenthalt auf dessen Gute in Rischwitz bei Wurzen zu nehmen; leider aber starb der treffliche Mann, ein warmer Verehrer der Künste, wenige Tage vorher, ehe sein Freund Gurlitt daselbst eingezogen war. Dort nun sind die beiden herrlichen Gemälde, die wir erwarten, vollendet und wir wünschen nur, daß Niemand, der sich für großartige landschaftliche Compositionen interessirt, verabsäumen möge, die beiden Meisterwerke in Augenschein zu nehmen, da dieselben, wie wir hören, nur auf 14 Tage hier ausgestellt bleiben dürften. W.

Dem Gedächtniß Herloßsohn's.

Blätterlos stehn Bäume und Hecken, abgewelkt ist Flur und Au,
Lenz und Sommer sind verschwunden mit den Blumen und dem Thau;

Und des Baches klare Welle wandelt sich zu eisgem Stein,
In den weißen Todtenmantel hüllt sich Mutter Erde ein.
Aber weh! Die alte Mutter legt sich nicht allein zur Ruh,
Manches Kind, von ihr gerufen, schließt mit ihr die Augen zu.
Manche rothe Wange bleicht, manches blaue Auge bricht,
Ob auch reich der Thranen Ernte: Schonung kennt die Mutter nicht!

Trauert, Mufen! trauert! trauert! Euch auch traf das herbe Loos,
Euren Liebling nahm die Mutter zu sich in den kalten Schoß!
Herloßsohn ist nicht mehr Euer, nimmer hört Ihr seinen Sang,
Der so oft den Staubgebornen labend zu dem Herzen drang.
Wer schafft nun die bunten Bilder, wenn erscheint die heil'ge Nacht?
Wer singt nun die Jubellieder, wenn das Vaterland erwacht?
Wer bringt nun bei frohem Feste trauten Gruß dem Freunde dar?
Wer slicht nun mit seinem Liede Lorbeer in des Meisters Haar? —
Trauert, Freunde! trauert! trauert! Mit Ihm raubt aus Eurem Kranz

Mutter Erde Euch die Perle von dem allerschönsten Glanz. —
Doch verstumme bittre Klage! Trost zieh' in die Seele ein:
Mutter Erde schläft wohl lange, doch erwacht zu schönrem Sein;
Und mit ihr erstehn auch wieder all' die Kinder, jung und alt,
Und dem Sänger wird die Krone, wo der Engel Chor erschallt!

Dr. R.....n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 13. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94½	—	Leipzig-Dresdner .	107	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	19	17
Berlin-Anhalt La. A.	88	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	217	—
do. La. B.	88	—	Sächs.-Schlesische	90½	90½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86½	—
Chemnitz-Riesa . .	29½	—	Thüringen	—	—
do. 10 s - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 s - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	95	—	Anh.-Dess. Landesb.	117	—
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	93	92
Fr.-Wilh.-Nordbahn	48	—	Oesterr. Bank-Noten	92	91½

Leipzig, den 13. December. Rüböl loco 14½, pr. Jan.-Febr. 14½, Febr.-März 14, März-April 14-13½, April-Mai 13½-13½, Decbr. 14½, Dec.-Jan. 14½, Leinöl 13, Rübsen 6. Spiritus loco 19-19½.

Berlin, 12. Dec. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 26½-28½, pr. Dec. 28½, pr. Frühjahr 27-28½. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 18½. Gerste loco 24-26, kleine 20-22. Rüböl loco 13½-14, pr. Dec.-Jan. 13½-14, Jan.-Febr. 13½-14, Febr.-März 13½-14, März-April 13½-14, April-Mai 13½-14. Spiritus loco 14½ ohne Faß, mit Faß 14½, pr. Dec. 14½, Dec.-Jan. 14½, pr. Frühjahr 15½-16. Rüböl etwas stiller; Roggen und Spiritus ohne Geschäft.

London den 10. December. 3½ Consols haer und auf Rechnung 96½-97.

Berliner Börse, am 12. December.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
Br.	Geld.		Br.	Geld.	
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	103
Berg-Märkische —	40	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	45
d°. Priorit. 5	—	100	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	87 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	109 1/2	—
d°. Prior.-Actien 4	—	94 1/2	d°. Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	80 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	107	—
d°. Prior. 4 1/2	—	99	Potsdam-Magd. —	67	—
d°. d°. II. Ser. 4 1/2	98 1/2	—	d°. Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	92 1/2
Berlin-Stettin 107	—	—	d°. Prior.-Oblig. 5	102	—
d°. Priorität. —	—	108	Rheinische —	—	40
Breslau-Freib. 4	—	—	d°. Priorität. 4	—	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d°. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden 3 1/2	94 1/2	—	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d°. Prior. 4 1/2	—	100 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	—	84 1/2
Cracau-Oberschl. 4	—	69 1/2	Thüringische —	62 1/2	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Priorit. 4 1/2	—	67 1/2
Düsseld.-Elberf. —	—	75 1/2	Wilh.-Bahn 4	—	—
d°. Priorität. —	—	—	d°. Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo —	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	63	—			
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niedersehl.-Mk. 3 1/2	—	84 1/2	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität. 4	—	94	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	106 1/2
d°. d°. 5 1/2	—	—	Bank-Antheile —	—	92 1/2
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	89

Die Fondscourse erhielten sich fast unverändert, von Eisenbahnactien aber waren Bergisch-Märkische, Nordbahn-Actien und Rheinische billiger zu haben, Cracau-Oberschlesische dagegen wurden höher bezahlt.

Paris den 10. December.

5% Rente baar	90. 90.
pr. Ultimo 91. 5.	
3% " "	58. —.
pr. Ultimo 56. 20.	
Nordbahn 457. 50.	Bankactien 2425. —.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat November 1849.

für 36,925 Personen	23,656	fl	7	sz	5	z
: 102,998 Centner Fracht	20,040	fl	22	sz	—	z
Summa 43,696	fl	29	sz	5	z	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 8, 10, 1 1/4 und 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5 1/4 früh.
 " " Rößbau nach Sittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags, 7 1/4 U. Abends.
 " " Riesa nach Döbeln und Timritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
 Berlin über Rößbau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 8 1/2 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 8 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., 6 1/4 U. Abends bis Erfurt.
 " " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 U. Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden 10 1/4 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.
 Theater. (44. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Male:
Rosenmüller und Finke, oder „Abgemacht!“
 Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. C. Köpfer.

Personen:
 Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann, Herr Paulmann.
 Gustav Theodor, Officier, sein Sohn, = Kowosky-Linden.
 Rosmund von Kronau, seine Mündel, Frau Günther-Bachmann.
 Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder, Herr Stürmer.
 Ernestine, seine Tochter, Fräul. Geh.
 Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist, Herr von Dthebraven.
 Friedenberg, Großhändler aus der Residenz, = Limbach.
 Ulrike, seine Tochter, Fräul. Schäfer.
 Mühlig, Zunftmeister, Major bei der, Herr Julius.
 Licht, Apotheker, Hauptmann Nationalgarde, = Ballmann.
 Hillermann, Comptoiristen in Blooms, = Meixner.
 Behrend, Geschäft, = Henry.
 Beatrice, Wirthschafterin in Blooms Hause, Frau Gide.
 Raffel, Herr Wilde.
 Aron, Bucherer, = Guttman.
 Brahm, = Schrader.
 Sturr, ein alter invalider Grenadier, = Saalbach.
 Gralle, Gerichtsbote und Executor, = Hofmann.
 Jack, ein Jockey, Fräul. Schurig.
 Ein Briefträger, Herr Renner.
 Ein Hausknecht, = Rindemann.
 Ein Marqueur, = Meißner.
 Ein Arbeiter, = Schmeißer.
 Ein Weib, Frau Otto.
 Männer. Weiber. Kinder.
 Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände sind während der letztverfloffenen Monate in hiesigen Fiacrewagen liegen gelassen und sodann an uns abgeliefert worden.
 Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
 Leipzig, den 12. December 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Verzeichniß der eingelieferten Gegenstände.

- Eine schwarze Camelotschürze,
- eine Mütze,
- eine Singschule für Kinder,
- zwei Regenschirme,
- ein Cigarrenetui,
- eine Brille mit Futteral,
- eine Brille mit Horngefäße,
- ein goldner Ring,
- der Griff einer Häkelnadel.

Bekanntmachung.

Aus einem Hause im Brühl alhier ist am Abende des 4. dieses Monats eine Hose ohne Stege von dunkelblauem, gelb schmal gestreiften Winterbuckskin und mit einer silbernen Schnalle im Gürtel versehen, entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zur Wiedererlangung dieser Hose oder zur Ermittlung des Diebes führenden Umstände ersuchen.
 Leipzig den 12. December 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Edictalcitation.

Bei Regulirung der Verlassenschaft des am 26. Januar d. J. allhier verstorbenen vormaligen Polizeiamtsregistrator Johann Georg Wilhelm Stöckel hat sich die Insolvenz dieses Nachlasses herausgestellt.

Der den unmündigen Geschwistern Stöckel bestellte Vormund hat, auf Grund des von ihm mit der Rechtswohlthat des Inventars bewirkten Erbschaftsantritts, zur Vermeidung des formellen Concurfes mit den bekannten Gläubigern wegen ihrer Befriedigung einen Vergleich abgeschlossen und zu dessen Befestigung Vorladung aller zur Zeit noch unbekanntem Gläubiger beantragt.

Es werden demgemäß alle Diejenigen, welche an die bezeichnete Verlassenschaft aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, in so weit dieselben bei Abschluß des erwähnten Vergleichs nicht bereits concurrirt haben, resp. bei Verlust der Wieder- einsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 28. Februar 1850

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der für Vormund- schaftsfachen bestimmten Section des Stadtgerichts in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt, und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Vormund der unmündigen Geschwister Stöckel die Güte pflegen, und, wo möglich, einen Vergleich treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termin ab gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Vormund, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirtten Urkunden, unter Ver- warnung des Anerkenntnisses, anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den 28. März 1850

der Introtulation der Acten, so wie

den 11. April 1850

der Publication eines Präklusivbescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem ersten Termin nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, diejenigen aber, welche zwar erscheinen, aber wegen des abzuschließenden Vergleichs sich gar nicht oder nicht bestimmt erklären, für zustimmend geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präklusivbescheids in dem deshalb anberaumten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Aufengebliebenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 9. October 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Abtheilung für Vormundschafsfachen.

Dr. Jerusalem.

Werner, Act.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld wegen soll das Johann Gottfried Schink gehörige, sub No. 31 M des Brandkatasters zu Neu- Schönefeld gelegene Haus sammt Zubehör, welches ortsgewöhnlich, exclusive der darauf haftenden Abgaben und Lasten, auf

930 Thaler

taxirt ist,

am 21. Januar 1850

nothwendiger Weise öffentlich versteigert werden, was unter Bezug- nahme auf die in der Wingerschen Schänke allhier und in der Gräferschen Wirthschaft zu Neu- Schönefeld aushängenden, auch auf unsrer Expedition in Leipzig einzusehenden Subhastations- patentes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld, den 2. November 1849.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.

(L. S.)

Wfotenbauer, Ger.-Dir.

Holz=Auction.

Mittwoch am 19. December a. e. früh 9 Uhr soll eine Partie Langhaufen auf dem heurigen Gehau des Rittergutes Groß- Zschoner an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zacharias, Förster.

F. Spindlers Clavierstücke.

Op. 2. Rondo 10 Ngr. — Op. 3. Divertissement 15 Ngr. — Op. 4. Daheim 10 Ngr. — Op. 5. Frisches Grün 15 Ngr. — Op. 6. Wellenspiel 15 Ngr. — Op. 7. Unterm Fenster. Idille 10 Ngr. — Verlag von F. Whistling.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sammlung von Gebeten, Liedern, poet. Erzählungen und Fabeln, nebst geograph.- poet. Schilderungen für Kinder von 10—14 Jahren. 1823. 27 Bogen in gr. 8. Jetztiger Preis nur 10 Ngr.

Diese von pract. Schulmännern veranstaltete Sammlung ent- hält ohnstreitig das Schönste und Beste, was je für dieses Kin- desalter gesammelt wurde, und ist nicht bloß für die Schulzeit bestimmt, sondern der Inhalt ist von der Art, daß auch das spä- tere Lebensalter großes Interesse daran finden wird.

Bei Otto Wigand in Leipzig ist so eben erschienen:

Der Mensch im Spiegel der Natur.
Ein Volksbuch

von

G. A. Hofmähler,

Prof. der Naturgeschichte, Mitgl. der deutschen Nationalversammlung.
Mit eingedrucktten Holzschnitten.

16. 1850. Preis 15 Ngr.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in allen hiesigen und auswärtigen Sortimentsbuchhandlungen zu haben:

Keine Frostbeulen mehr!

Anleitung

zur Bereitung und zum Gebrauch

eines

unfehlbaren Heilmittels

der

Frostbeulen.

— Preis 5 Ngr. —

Das Büchlein ist von keinem Charlatan geschrieben und hält genau was sein Titel verspricht. Das darin angegebene unfehl- bare Heilmittel der Frostbeulen hat schon Tausende von diesem lästigen Uebel befreit.

Leipzig im December 1849.

C. W. B. Raumburg (Königsstraße Nr. 2, 1. Etage).

Der stenographische Bericht über den Walded- schen Proceß ist so eben wieder eingetroffen und bloß zu haben bei Louis Rocca.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Nicolai- straße Nr. 39, im Hause des Herrn Eubasch.

Adv. Dr. Theodor Tauchnitz.

Meine Wohnung ist von jetzt an
Planenscher Platz Nr. 3, im Planenschen Hof 3 Tr.
Bau-Inspector Rantig.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene
Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten
Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht, sonst
im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Baukasten

mit Körpern aus Eichenholz — in 13 Nummern à 7 1/2 Ngr.
bis zu 5 Thlr. pr. Stück — zu angenehmen Unterhaltungen für
Kinder, von Ferd. Rühlert in Lauchstädt gefertigt, lagern in
Commission für Leipzig in der Papierhandlung von

J. A. Grobe in Kochs Hof.

Erster Cursus in der Pheelloplastik oder Korkbildneret.

Ermuthigt durch die freundliche Aufnahme, welche meine aus Kork geschnittenen plastischen Arbeiten in der Del Vecchio'schen Kunstausstellung gefunden haben, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einen Cursus der Pheelloplastik oder Korkbildneret am 15. Januar 1850 eröffnen werde. In diesem ersten Cursus werde ich die Kunst lehren, freistehende Bauwerke in Kork auszuführen, und diesem folgt dann ein zweiter für Korkarbeiten en haut relief.

Da durch diese Kunst die Möglichkeit gegeben ist, alle Denkmäler der Architectur getreu nachzuahmen, auch Modelle von Bauwerken viel schöner als in Holz oder Pappe anzufertigen, übrigens Vorkenntnisse im Zeichnen oder mechanische Fertigkeit zum Erlernen dieser Kunst nicht erfordert werden, so darf ich wohl um so mehr wagen, Herren und Damen, namentlich aber auch die reifere Jugend zum Erlernen dieser Kunst ergebenst einzuladen.

Näheres theile ich in der Stunde von 1—2 Uhr in meiner Wohnung Poststraße Nr. 30, 1 Treppe hoch schuldigt mit.

Albert Gerhard.

Bestgeschenk für die Jugend.

In G. Senks antiqu. Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 7 ist zu haben:
Robinson Crusoe's des Aelteren wunderbare Schicksale auf seinen Reisen zu Wasser und zu Lande, besonders während seines 28jährigen Aufenthalts auf einer wüsten Insel an der Ostküste von Südamerika. Nach den Bedürfnissen unserer Zeit neu bearbeitet. Mit 6 fein col. Kpfrn. 3. (neueste) Aufl. Nürnberg. Fr. Campe. Elegant in Halbledb. geb. mit reichlich vergold. Rücken. 25 $\frac{1}{2}$.

Die C. Schrötersche Leihbibliothek,

Nicolaitstr. 53 im Gewölbe, der Nicolaitirche schrägüber, empfiehlt dem geehrten Publicum die neuesten vorzüglichsten belletristischen Erscheinungen unter den billigsten Bedingungen. Der neueste Nachtrag zum Hauptkatalog wird an Jedermann gratis ausgegeben.

Einem verehrten Publicum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich in hiesiger Central-Halle eine

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

errichten werde.

Indem ich im Voraus die Versicherung gebe, nur mit reeller und guter Waare aufzuwarten, hoffe ich am besten das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Namentlich habe ich Sorge getragen, mein Cigarren-Lager auf das Vollständigste zu assortiren, so daß ich glaube hoffen zu dürfen, einen Jeden, der mich beehren wird, zufrieden zu stellen.

Zugleich verbinde ich noch die ergebenste Anzeige, daß die Herren Jordan & Timäus in Dresden mir ein Lager ihrer Chocoladen-Fabrikate übergeben haben, so daß außer verschiedenen Sorten Trink-Chocolade auch Figuren jeder Art, Tableaux, Büsten, Medaillen, Orden, Thiere, Früchte etc., sämmtliche Gegenstände auf das Genaueste aus Chocolade geformt, bei mir zu haben sein werden und da ich auf eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl bedacht gewesen bin, so glaube ich berechtigt zu sein, noch besonders auf diese Ausstellung aufmerksam zu machen.

Schließlich bitte ich noch um die Ehre eines recht zahlreichen Besuchs, in welcher Hoffnung achtungsvoll zeichnet

Leipzig den 14. December 1849.

Theodor Bläber.

Lager der patent. Gutta Percha-Company in London,

Mainstrasse Nr. 25 (Lederhof).

Der Unterzeichnete empfiehlt eine große Auswahl neuer zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Artikel.

Gustav Ewald.

Das Pelz- und Rauchwaaren-Lager von C. F. Piehler,

Brühl, Schwabe's Hof,

empfeht Pelz-Paletots in allen Arten, Reisepelze von höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, die neuesten und bequemsten Reifestiefeln, wie auch die verschiedensten Gegenstände für Damen, als

Muffe, Camailles, Victoria-Kragen,

en gros und en detail, und verspricht bei höchst reeller Bedienung die billigsten Preise.

Emil Kusche, Petersstraße Nr. 8,

empfeht sein aufs Beste assortirtes

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

zu bekannten billigen Preisen.

Herrmann Petritz,

innere Dresdner Straße Nr. 6, in der Nähe der Post,

empfeht sich zu bevorstehendem Feste mit einer reichen Auswahl zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Sachen in Kurz-, Galanterie- und feinen Stahlwaaren, Bijouterien, Parfümerien, elegante Vogelbauer und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, so wie auch

Spielwaaren

für Kinder, und ist im Stande die möglichst billigsten Preise dafür zu stellen.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Conditorei von A. Schücan, Grimmasche Straße Nr. 36, Selliers Hof, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre reichhaltige Auswahl von feinen deutschen Liqueur-Bonbons, eingemachte Früchte, feines Marzipan- und Chocoladenconfect, so auch Traganth-Figuren und anderes Confect, passend an Christbäume, zu den billigsten Preisen. Auch Locten und feine Stollen werden auf Bestellungen bestens empfohlen.

! Künstliche Haararbeiten!

zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken, als Schnuren, Uhr- und Armbänder, Colliers etc. etc. werden in den neuesten Mustern von den dazu übergebenen Haaren gefertigt bei **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

G. B. Heisingers Magazin

in Leipzig (im Mauricianum)

ist zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte mit geschmackvollen practischen und ganz neuen, sich zu Geschenken besonders eignenden Gegenständen reichhaltiger als je sortirt.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend

empfehlen **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1, **A. B. C. Spiele**, um leicht lesen zu lernen, zu 12 π ; **Baukästchen** und **Globen** in jeder Größe; **Zuschkästchen** von 8 π an bis zu 1 π das Stück; elegante **Schieb- und Holzfederkästchen** und **Pennale**; **Schreibebücher** von 16 π bis zu 5 π das Stück; elegante **Federhalter** und feine **Bleistifte**; **Goldborten** und **Cotillonorden**; **ungarischen Schnupftabak** in $\frac{1}{2}$ und 1 π -Gläsern; feine **Cigarren** in eleganter Verpackung; **Porte-monnaies**, **Brieftaschen** und **Cigarren-Etui's** und **Stahlfedern** en gros und en détail, das Groß von 3 π an.

Elegante und nützliche

Weihnachtsgeschenke für Damen.

Fertige Mäntel, Mantillen und Morgenröcke empfiehlt in bester Auswahl, neuestem Geschmack und billigsten Preisen das Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

Fertige Damenmäntel

empfehlen elegant und billig **C. Rutscher**, Thomaskirchhof 4.

Die reichste Auswahl der elegantesten Hüte und Hauben, so wie auch eine Partie aufrangirte zu ganz herabgesetzten Preisen empfiehlt das Püßgeschäft von **G. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 9.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von $7\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zum feinsten. Jetzt **Grimma'sche Straße** Nr. 15 (Fürstehaus), früher **Schützenstraße** Nr. 5.



Zu Festgeschenken

empfehlen sein wohl assortirtes Lager

Schwarzwälder Uhren

in mannichfaltiger Art zu angemessenen Preisen **Andreas Snyfer**, Brühl Nr. 8.

Silberplattirte Waaren

von solider dauerhafter Qualität und neuesten Façons, als: Theemaschinen und Schwungkessel in allen Größen, Girandoles, Tafel-, Spiel- und Handleuchter in div. Façons, Theebreter, groß u. klein, glatt u. ciselirt, Menagen, Etageren, Weinkühler, Frucht- und Zuckerschalen, Messerbänke, Flaschen und Gläsersteller; ferner Toilettepiegel, Schreibzeuge, Spar- und Wachsstockbüchsen, Tischglocken, Becher, Cigarrenträger und Aschenbecher in schönster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimm. Straße Nr. 8.



Feine blaue Stahl-, Neusilber- und Büffelhorn-Brillen für Herren und Damen zu 15—22 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt hiermit das optische Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11.

Winter-Doppel-Shawls, 6 Ellen,

3—5 $\frac{1}{2}$ Thlr., größte Auswahl, neue Muster. **Gebrüder Dombrowsky**, Mauricianum.

Die Wattenfabrik Thomaskirchhof Nr. 5 parterre empfiehlt unter einer großen Auswahl vorzüglich schwere weiße Mantelwatten 37 Pf., desgl. groß in grau 25 Pf.

Galons und Soutache

neuester Dessins, auf Damenmäntel und Kleider, erhielt ich wieder in großer Auswahl. **B. Bohnert**, Reichstraße Nr. 54.

Damen-Unterröcke,

als **Reif-** und **Piqué-Röcke** von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr., graue starke **Schnuren-Röcke** von 24 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., **Steppröcke** von 1 $\frac{1}{3}$ bis 3 Thlr., **Kopfhaarröcke** von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ Thlr. empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Wattirte Steppröcke

in verschiedenen Größen und Stoffen, mit langer guter Watte versehen, dauerhaft gearbeitet, so wie weiße **Schnuren-Röcke** von 17 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt **C. S. Bahndorf**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Mein Handschuh-Lager

in Glacé, Buckskin, Lama, Seide, Zwirn etc. halte zu Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen.

C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

$\frac{1}{4}$ breite **Kattune** von 2 $\frac{1}{2}$ Neugroschen an pr. Elle, neue Sendung, **Hainstraße** Nr. 21, eine Treppe.

Theatergasse Nr. 4, 1. Etage, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste billig **Jaconet**, **Mousseline de laine** u. woll. Kleiderstoffe von 3—5 π pr. Elle.

Wollene Strumpfwaaaren,

als **Jacken**, **Unterhosen**, gewirkte, gestrickte **Strümpfe** und **Socken**, **Shawls**, **Hals-**, **Puls-** und **Dhrenwärmer** empfiehlt zu billigen Preisen **C. S. Bahndorf**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Neueste Besätze

auf **Damenmäntel** und **Kleider** empfing und empfiehlt **Julius Wersburger**, Bühnengewölbe Nr. 25/26, am Eingange des Rathhauses.

Luftkissen, **Geld-** u. **Eisenbahntaschen**, **Porte-monnaies**, **Cigarrenetuis**, **Brieftaschen**, **Schreibzeuge** u. **Tabatières** verkauft billigst **Carl Metzner**.

Wäschlager.

Hemden von den geringsten bis zu den feinsten, holländische und Bielefelder Leinen, weiße und bunte **Shirting-Oberhemden** empfiehlt **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Feine **Oberhemden** und **Frauenhemden** von Bielefelder Leinen, nach der neuesten Façon gefertigt, **Hemden** von stärkerer Gattung, **Vorbemden**, **Halskragen**, **Manschetten** für Herren und Damen, **Schürzen**, **Nacht-** und **Regligehäubchen** empfiehlt zu billigen Preisen und bekannter Reellität

Wilhelmine Jauch,

Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 7.

G. B. Heisinger Extraf. engl. **Cravatten**, **Cache-nez** in Wolle und Seide und Haus-Pelzschuhe.

Puppen, **Puppenleiber** weiß und rosa, **Puppenköpfe** von Nr. $\frac{8}{10}$ —14, **Puppenschuhe** etc. empfiehlt billigst **Louis Lehmann**, sonst **M. Deininger**, Petersstraße Nr. 41 in **Hohmanns Hofe**.

Gummi-Schube

von vulkanisirtem Gummi, die bei jeder Temperatur weich bleiben, für **Damen**, **Herren** und **Kinder** empfiehlt **E. Simon** unter den Bühnen.



G. Alb. Bredow **Cigarren-Etui's**, **Porte-monnaies** mit ff. polirtem Stahl- und Bronze-Rand. **Portefeuilles** und **Reisonecessaires** etc., neue Muster.

Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von

Gesellschaftsspielen aller Art.

Militärische Gegenstände, als Kappis, Husarenmützen, Helme, Rüstungen, Schwerter, Schilder, Lanzen, Säbel, Hirschfänger, Flinten, Pistolen, Patronentaschen, Cartouche, Trommeln, Fahnen etc., so wie Militair in Holz, Pappe, Papier maché und Zinn; ferner Theater, Optiquen, Polyoramen, Ombres chinois, chinesische Feuerwerke, Schattenspiele, Laterna magica, Taschenspieler-Apparate und Spielmagazine, Material-, Buchbinder- und Putz-Handlungen.

Puppen in allen Arten, Puppenstuben, Meubles, Küchen, Küchengeräth, Speise-, Kaffee- und Punsch-Service.

Wiegenpferde, Wagen bespannt und unbespannt, einzelne Pferde, Reiter etc., so wie eine grosse Auswahl nützlicher Gegenstände.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Feine und ordinaire **Tusche** und **Tuschkasten**, **Reisszeuge**, schwarze und weiße **Kreide**, **Bleistifte**, **Vorlegeblätter** zum Zeichnen, **Stambücher**, **Wiener Geduld-** und andere **Spiele**, **Bilderbücher** und **Jugend-schriften** für jedes Alter passend, **Bilderbogen** und **Bilder zum Ausschneiden**.

Guckkastenbilder von 2 1/2 $\%$ an bis 2 $\%$ pr. Stück, **Almanachs**, **Volkskalender**, **Kalender** für die Jugend, **Taschenkalender** und **Taschenbücher** für 1850. **Liederbücher**, **Hand- und Schul-Atlasse**, so wie alle nur mögliche **Landkarten** und **Visitenkarten** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage. **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl zu billigsten Preisen werden verkauft **Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.**

Erzgebirgische Schleier in allen Qualitäten **Grimma'sche Straße Nr. 2**, gegenüber dem **Naschmarkt**.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit **Ledersohlen**, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Stechnadeln.

Mein assortirtes Lager **Stechnadeln** von den größten bis zu den kleinsten empfehle ich in Pfunden und Packeten zu den billigsten Preisen.

Christ. Seiner Fischer, Nadler, Ecke der Grimma'schen und Nicolaisstraße.

G. F. Märklin Markt No. 16. **Wachsstockbüchsen**, alle Grössen und in vielen Sorten, **Clavierleuchter**, **Handleuchter**, **Tafelleuchter**, **Lichtschirme**, **Messer- und Gabelkörbe**, **Kühleimer**, **Kinderbrodkörbe**, **Sparbüchsen**, **Müllschippchen** mit Beschen etc.

Farbekästen feiner u. ordin. Qualität empfiehlt in großer Auswahl **Alexander Lehmann**.

Feine und ordinäre **Porte-monnaies**, das Stück von 3 Ngr. an, **Portefeuilles**, **Brief- und Wechseltaschen**, **Reise- und Trinknecessaires**, **Cigarren-Etuis** in zweckmässigster und modernster Art, **Taschenschreibzeuge**, **Taschentintefässer**, **Taschenfeuerzeuge**, **Taschentrinkbecher**, so wie **Feldflaschen** etc. empfiehlt bei grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.

G. Alb. Brodow **Lackirte Kaffeebreter** und **Brodkörbe** in neuen prachtvollen Mustern.

Schwarze und weiße Zeichenkreide, **Papier- und Lederwischer** empfiehlt **Alexander Lehmann**.

Cold-Cream,

das **Auffspringen der Haut** zu verhindern, empfehlen

Fr. Jung & Comp.

Die beliebtesten, sich zu **Geschenken für Kinder** eignenden

Dicolon,

à Stück 1 Thlr., sind wieder angekommen bei **Mantel & Niedel** am Markt, Ecke der Petersstraße.

Frankfurter Wachsstock

bei **Mantel & Niedel**.

Frostseife, das beste Mittel gegen **Frost** und **Auffspringen** der Haut, à Stück 2 1/2 Ngr., empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Münchener Millykerzen, 5 und 6 Stück im Pack., das Pack. 9 1/2 Ngr., empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zum Verkauf als **Metall** sind mir übergeben worden: ca. 10 Stück **kupferne Druckwalzen** (im Gew. von ca. 700 Pfd.). " 8 " **messingene** dergl. (" " " 3000 "). Dieselben sind vermöge ihrer früheren Bestimmung: zum **Graviren**, von ausgezeichneter Qualität und dürften sich für **Kupferschmiede**, **Bündhütchen-Fabrikanten**, **Maschinenbau-Werkstätten**, **Gießereien** u. s. w. vorzüglich eignen. **Qualitäts-Proben** liegen bei mir vor und **Gebote** nehme ich entgegen.

Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5.

Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen ist eine **Partie Bücher** sehr billig zu verkaufen, worunter **Goethes** und **Schillers** Werke und mehrere andere Bücher, welche sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen.

Ein prachtvoller englischer **Concert-Flügel** in **Jacaranda-**holz steht zum Verkauf in der **Pianosortefabrik** von **Winkler & Haupt** im **Rheinischen Hofe**.

Zu verkaufen stehen billig 2 kleine **Divans** von **Mahagony** für **Kinder** **Glockenplatz** Nr. 6 parterre.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 $\%$. | Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 $\%$.
 Schmeldekohle à 12 $\%$ | Zwickauer Stuben-Cooke à 10 $\%$
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Demmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schöberg Weber & Co.

Zu verkaufen steht ein dauerhaftes gut beschlagenes Sopha durch den Tapezierer Lehmann, Nicolaistraße Nr. 6, 2 Tr.

1 Doppelpult ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 37 bei **Robert Barth.**

Eine Partie gute leere Kisten sind billig zu verkaufen im Steingutgewölbe Grimma'sche Straße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein kleiner Blechwindofen und eine Kochröhre 24/22 in □ Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Ein elegant gebauter Kutschwagen für Kinder ist zu verkaufen Gerbergasse Nr. 37 beim Sattlermeister **Kleemann.**

Zu verkaufen ist ein Schaukelpferd von Leder Brühl Nr. 6, 3 Treppen.

Ein **schöner großblättriger Cyben** ist zu verkaufen auf der Johannisgasse Nr. 12, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine in Plagwitz, **Fentholz Gut.**

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine im Waldschlösschen zu **Schlis.**

Zu verkaufen sind 2 Königs-Günder, 8 Wochen alt, im Raundörschen Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Wasserhund Raundörschen Nr. 23 parterre rechts.



Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich ein ganz zahmes kleines **Löwen-Messchen**, ein amerik. Eichhörnchen, Gold- und Silberfischchen. **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Schnupftabake.

Von **Grand Cardinal** von Foveaux, **Pariser Tabak** von Lotzbeck in verschiedenen Nummern empfing neue Zusendung **Carl Goldig jun.**, Petersstraße Nr. 8.

Als passendes Weihnachtsgeschenk **feinen chinesischen Thee** in Stanioldosen à 1/2 Pfd. empfehlen **Kretschmann & Gretscher**, Katharinenstraße Nr. 18.

Für die bevorstehende Weihnachtzeit empfiehlt unterzeichnete Handlung:

1) ihr Lager

von echtem chinesischem Thee.

In Stanioldosen zu 1 Pfund verpackt Costen Caravanen 60 $\%$, ff. Peckos 50 $\%$, Sonchong 30 $\%$, Hyson 40 $\%$, Gunpowder 40 $\%$.

2) ihr Lager

von echtem Eau de Cologne

von **Joh. Ant. Garna** in Köln. Prima 4 $\%$, Secunda 3 $\%$ pr. Dutzend. Verkauf im Einzelnen. **Friedrich Meischer** in Leipzig, Nr. 27 Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße.

Dampfwalzmehl,

beste bayerische Schmelzbuttermilch, **Carl Goldig jun.**, Petersstraße Nr. 8.

empfehlen **Malzstropf**, das Beste gegen Husten, das Glas 15 u. 25 Pf., **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen, Arac und Rum in allen Nuancen empfiehlt **Chr. Engert**, sonst J. J. Hof, Reichstr. 15.

Nürnberger Lebkuchen,

Basler Marzipan und alle Sorten Pfefferkuchen, wie auch eine Auswahl Gegenstände zum Verzieren der Christbäume empfiehlt bestens **C. Felsche** am Dresdner Thore, Budenstand während des Christmarktes innere Reihe, **Neckertins Haus** gegenüber.

Nürnberger braunen und weißen Lebkuchen, feinsten gelben und weißen Wachsstock, Tafelsücker und kleine Nichte zu Christbäumen, so die Puppenköpfe und Weiber in allen Sorten von bekannter Güte empfiehlt billig **Ernst Wischke**, Thomasgäßchen Nr. 11.

Echte Kappler und Speckpöflinge,

ger. Lachshäringe, mar. Aal, Bricken, Sardellen, mar. Muscheln, pomm. Gänsebrüste, ger. Lachs, **Emmenthaler Schweizerkäse**, Limburger Käse, Caviar, Maronen, Braunsch. und Gothaer Wurst und Schinken, echte Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Wein und Rum empfiehlt in schöner Waare **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Hamb. Rauchfleisch,

große geräucherte Rindszungen erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/180.

Strasburger Gänseleberpasteten

in Terrinen, ger. pomm. Gänsebrüste und Keulen empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/180.

Genueser candirte Früchte in Schachteln,

Imperial-Pflaumen in eleg. Cartons, frische Malaga-Weintrauben, italienische Rosmarin-Äpfel, neue Smyrner Tafelfeigen, neue Alexander-Datteln empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/180.

Frankfurter Bratwürste

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Billig und fein.

13 Sorten frische Leberwurst mit Leinöl, Pfeffer, Senf, Rosinen, Mandeln, Schalotten, Peitzgoleben, Knoblauch, Zwiebeln, Petersilie, Zinn, Kapern. **C. Sönemann**, Fleischmarkt, No. 15, Selliers Haus.

Butter, à Pfd. 5 Ngr., in Gebinden billig, empfiehlt **W. Schildt**, Neumarkt Nr. 38.

Hierzu eine Beilage.

Auf den Tod Herlossohns.

„Wenn die Schwalben heimwärts ziehn,“ *) so sang
Im süßen Lied der Dichter, der geschieden;
Es brach sein Herz in schwerer Zeiten Drang,
Er sah zum letzten Mal es, wie verblühten

Des Frühlings Rosen, sah die Schwalben ziehn
Nach ihrer Heimath, warm und sonnenhelle;
Sah seines Lebens Blume auch verblühen,
Und heimwärts selbst zog seine schöne Seele.

In diesem Jahr, wo sturmvoll es gewettert,
Wo trauernd mußte manches Herz erglühen,
Wo manches blüh'nde Leben ward zerschmettert,
Entriß das herbe Schicksal uns auch ihn.

Er war ein Dichter, voll und ganz und warm;
Es hat Euch oft gefesselt und begeistert
Manch Werk von ihm, und im Gedankenschwärm
Des heitern Sinns hat er Euch oft bemessert.

*) Der Text des hier angezogenen Liedes ist bekanntlich von Herlossohn

Anm. d. Verf.

Des Dichters großer Tempel ist die Welt,
Sein Herz darin die Opferflamme klar;
Er sucht nicht erst, wo ein Altar gestellt,
Sein Fuß weiht jeden Ort ihm zum Altar.

Und steigt er müde in des Grabes Schacht,
Läßt er der Welt, was er im Traum geklaut,
Als süßes Lied, — wie beim Beginn der Nacht
Den Schmuck und Straus vom Busen legt die Braut.

So hat auch er, der uns zu früh verlassen,
In seinen Werken und im Schatz der Lieder
Manch schönes Kleinod uns zurückgelassen.
Erstehen sieht Deutschland so leicht nicht wieder

Solch einen Dichter, reich an Geist und Herz;
Und Viele werden's trauernd eingestehn,
Die ihn vermessen nun mit tiefem Schmerz:
So biederer Freund war selten nur zu sehn.

Er ruhe sanft! — Aus Inn'rem des Gemüthes,
Indem wir blicken zu des Himmels Höh',
Als schönes Echo seines eignen Liedes
Tönt es ihm nach: „Ach Scheiden thut so weh!“

Gustav Bernhardt.

Große russische Kocherbsen und böhmische Linsen,

welche im Kochen ausgezeichnet sind, erhielten eine große Partie und verkaufen zu den möglichst billigsten Preisen

Wwe. J. C. Jahn & Comp. im Schuhmachergäßchen.

Schmelzbutter von ausgezeichneter Güte, das Pfund 6 Ngr., bei **Theodor Schwennicke.**

Mein Lager echt Herrnhuter Wachsdochtlichter, welche beim Brennen nicht ablaufen, hell und sparsam brennen, empfehle ich zu dem billigen Preis von 20 1/2 Thlr. pr. Str., 5 Pfund für 1 Thlr. **Theodor Schwennicke.**

Beste bair. Schmelzbutter,

ausgef. 6 Ngr. pr. Pfd., in Fässern billigst,

frische schlesische Tafelbutter,

ausgef. 5 1/4 Ngr., in Kübeln billigst.

C. F. A. Stehmann, Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5.

Frische Schmelzbutter

in Kübeln und im Einzelnen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Bamberger Schmelzbutter,

Türkische gebadene Pflaumen,

Seneser Citronat

empfehlen in Partien und im Einzelnen

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Bamberger Schmelz, Münchner Kübelbutter und Golkeiner Stoppelbutter empfehle ich in ganz frischer Waare, sowohl in Fässern als ausgestochen billigst.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Dampfmehl zum Stollenbacken empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

Russ. Zucker-Erbfen, ital. Maronen, Frankfurter Würstchen empfehle ich zu billigsten Preisen.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Böhmische Pflaumen

in schönster Waare empfing und empfiehlt im Ganzen und einzeln möglichst billigst **C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

Empfehlung.

Ausgezeichnete Gosen- und Weißbierhefen sind zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu haben bei

S. A. Mann, sonst Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Von morgen an sind täglich frische gute Gosenhefen zu haben im Waldschlößchen zu Sohlis.

Gesucht

werden gute dauerhafte Rohrstühle. Zu erfragen beim Hausmann in der Hainstraße Nr. 31.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Zustand befindliche Farbereimachine (für Delfarben). Zu melden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre E. K. 4.

Auszuleihen

sind noch für Weihnachten d. J. gegen Hypothek an Landgrundstücken 500 Thlr. Klostergasse Nr. 14, 2 Treppen.

Auszuleihen habe ich für Weihnachten d. J. gegen Hypothek 2000 Thlr. bis 2500 Thlr.

Adv. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14, 2 Treppen.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke 1500 Thlr. durch

Adv. S. Wandel, Grimm. Straße Nr. 24.

Auszuleihen sind 3—4000 fl auf 1. Hypotheken, wogegen 1200 fl auf vorzügliche 1. Landhypothek gesucht werden. Näheres erfährt man **N. G., Alexanderstr. Nr. 2, 1 Tr. rechts.**

500 fl sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen.

Adv. Eduard Hanbold.

6500 Thlr. Stiftungsgelder sind zu Johannis 1850 und 4000 Thlr. Mündelgelder sofort, so wie 3000 Thlr. dergl. ultimo Mai 1850 auszuleihen durch

Adv. C. S. Simon.

1500, 2000 und 3000 Thlr. sind gegen sichere Landhypothek auszuleihen durch

Advocat Wötger, Burgstraße Nr. 21.

Anfrage. Sollte Einer oder Mehrere geneigt sein, die preussischen Regierungsamtsblätter mit zu halten, oder, falls sie hier schon zu haben wären, sich den Untergezeichneten daran betheiligen lassen wollen, so bittet um geneigte Mittheilung

C. A. Wankel, Dresdner Str. Nr. 25.

Eltern, welche gesonnen sind, ihre 7—8jährigen Knaben durch Lehrer hiesiger Schulen in einem Privatcursus unterrichten zu lassen, wollen gefälligst das Nähere unter Chiffre D. L. erfragen in der Buchhandlung von **Julius Klinckhardt**.

Gesuch. Ein Mann, der seit einer Reihe von Jahren in Colonialwaaren- und Producten-Geschäften, so wie in einer Zuckerraffinerie durch Reisen Gelegenheit hatte, sich in Baiern auszubilden und genaue Bekanntschaften zu erwerben, über seine Solidität und die Rechlichkeit seines Charakters empfehlende Zeugnisse vorlegen und sich noch überdies auf sehr achtbare Häuser berufen kann, beabsichtigt sich in einer der größern Städte des südlichen Baierns niederzulassen und wünscht für diese Gegend Agenturen zu übernehmen. Gefällige Anfragen erbittet man sich unter der Chiffre P. F. franco durch die Expedition d. Bl.

Tüchtig ausgebildete **Schriftgießergehülfen** finden sofortiges Engagement bei **Graf, Barth & Comp.** in **Breslau**. Die betreffenden Herren wollen sich daher mit ihren schriftlichen Anträgen an die genannte Firma wenden.

Für einen **tüchtigen und fleißigen Notendrucker** ist sofort eine gute und dauernde Stelle auswärts offen. Reisespesen werden vergütet. Näheres bei **D. S. W. Barbe, Thomaskirchhof Nr. 20.**

Ein mit guten Attesten versehener **Bedienter**, der sich keiner häuslichen Arbeit scheut, kann zum **1. Januar** auswärts ein Unterkommen finden. Die **Adresse** erhält man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bedienter und ein Branntweinbrenner durch **J. G. Otto, Kopplatz, goldene Brezel.**

Gesucht wird sofort ein Hausbursche Pachtogasse Nr. 5.

Gesucht wird auf kurze Zeit ein Laufbursche beim **Radler Fischer, Nicolaisstraßen-Ecke.**

Gesuch. Ein Laufbursche, nur mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort Anstellung. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Gesuch. Ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort Anstellung. Zu erfragen Hainstr. 31 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste hat, Reichsstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbius.**

Mehrere junge Mädchen, die in Cigarrenarbeit bewandert sind, finden ein gutes Engagement. Wo? erfährt man in der **Tabakshandlung von Wilhelm Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**

Gesucht wird sogleich ein aufmerksames und reinliches Stubenmädchen, das schon in einem Gasthose als solche war, **Petersstraße Nr. 20/117.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin und ein Stubenmädchen. Näheres bei **J. G. Otto, Kopplatz, goldene Brezel.**

Gesucht wird bis zum **1. Januar** ein Dienstmädchen. Zu erfragen am Markt im Wachsgebölbe Nr. 21 unterm Rathhaus.

Gesucht wird zum **1. Januar** ein fleißiges treues Dienstmädchen Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 26.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Kopplatz, goldne Brezel 3 Tr., beim **Maler Wille.**

Gesucht wird zum **1. Januar** ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten, welche auch im Kochen etwas erfahren ist, **Poststraße Nr. 1 B., 3 Treppen.**

Gesuch. Ein Mann, welcher durch die Bitterung außer Arbeit gekommen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, wie es auch sei, Arbeit; ohne Arbeitscheu macht er alles, was bestimmt wird. Auskunft **Dresdner Straße Nr. 16 parterre.**

Ein junger Mensch von 26 Jahren sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder dergl. Zu erfragen bei **Madame Frische, Reichsstraße Nr. 50, 3 Treppen.**

Ein Dienstmädchen, welches sowohl alle häuslichen Arbeiten verrichten kann als auch mit Kindern umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht entweder sogleich oder zum **1. Januar** ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Hausmann in der Leinwandhalle, **Brühl Nr. 3 u. 4.**

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, das schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist, sogleich oder zu **Neujahr** eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Näheres **Hospitalplatz Nr. 1, 1 Treppe vorn heraus links.**

Miethgesuch.

Ein junger Herr wünscht ein schönes leicht heizbares Zimmer zu dem Preise von **40—54 Thln.** alsbald zu beziehen. Anmeldungen beliebe man baldmöglichst an die Expedition dies. Bl. unter **N. B.** abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einem pünctlich zahlenden jungen Mann bis zum **1. Jan.** ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet im Preise von **40—50 ₰.**

Adressen beliebe man unter der Chiffre **M. H.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von ein Paar stillen Leuten im Preise von **16—20 ₰.** Von wem? erfährt man in der Rückmannschen Buchdruckerei.

Ein Frauenzimmer sucht ein Stübchen ohne Meubles in oder in der Nähe von Reichels Garten. Adresse **Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe.**

Gesucht wird in der innern Stadt ein freundliches Familienlogis im Preise von **100—120 ₰ jährlich.** Adressen mit genauer Angabe der Localitäten sind abzugeben bei Herrn **C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

Familienlogis

sind 3 zu vermieten, 1 für Weihnachten, 2 für Ostern und zwar zu **100 bis 175 Thlr.**

Das Nähere **Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Vermietung.

Ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlafcabinet, elegant meublirt, sind vom **1. Jan.** ab an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Näheres **Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.**

Eine bequeme Familienwohnung

im zweiten Stocke, von sechs Stuben, zwei Kammern, nebst Keller, Bodenraum und Holzstall, ist **Poststraße Nr. 19** sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern 1850 an der Ecke der kleinen Windmühlengasse das Parterre und die 1ste Etage von 9 Fenstern Fronte; das Parterre würde sich für einen Gewerbetreibenden eignen. Das Nähere **Königsplatz Nr. 14 parterre rechts.**

Zu vermieten ist auf der Querstraße ein Familienlogis, bestehend aus 7 heizbaren Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zubehör, auch einer großen Gartenabtheilung; in demselben Hause ist auch ein Parterrelocal nebst großer Niederlage, passend zu einem Buchhändlergeschäft, zu vermieten. Nähere Auskunft über beides **Quersstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch.**

Zu vermieten ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Stuben mit allem Zubehör, auch einem kleinen Gärtchen, auf der **Bosenstraße.** Näheres bei dem Hausmann **Taubert, Nr. 23 Johannish.**

Zu vermieten sind nächste Ostern die trockenen und geräumigen Localitäten der **Arnoldschen Buchhandlung** in der **Königsstraße** zu Geschäften oder zum Wohnen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 60 Thlr. an stille Leute **Reichels Garten, Dorotheenstr. bei Gebhardt.**

Eine Familienwohnung parterre für 65 Thlr., eine dergl. für 58 Thlr. sind zu vermieten und zu **Neujahr** zu beziehen **Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2.**

Ein Familienlogis ganz in der Nähe des Marktes, bestehend aus 7 Stuben sammt Zubehör, ist von Ostern 1850 an für 300 $\frac{1}{2}$ jährlichen Zins zu vermieten durch

Adv. C. S. Simon.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht vorn heraus Tauchaer Str. Nr. 11, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und Kammer an lebige Herren Reichels Garten, Dorotheenstr. bei **Sehardt**.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten an lebige Herren Dresdener Straße, das 2. Haus von der Post Nr. 63, 4. Et. vorn.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene meublierte Stube Lehmanns Garten, Gewächshaus, 1 Treppe.

Heute Freitag den 14. December

Nachmittags-Concert

im

Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Heute in Stötteris Gesellschaftstag.

Walhalla. Heute Abend halb 8 Uhr theatrales Abendunterhaltung nebst Ball im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Mein echtes Zerbster Bitterbier ist jetzt von ausgezeichneter Güte, so wie ich auch mein Lagerbier empfehle. Ergebenst L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

Altes bairisches Bier empfiehlt Friedrich Hartmann, Nicolaisstr. 54.

Heute Freitag Abend warme Plinsen bei G. U. Mey, Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Heute Schlachtfest im Heilbrunnen bei W. Fiedler.

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Theater bis Neustichhof ein schwarzer Shawl. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdn. Str. 33 part.

Verloren wurde nahe am Theater ein goldener Ring. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben bei Hrn. B. Heisinger, Grimm. Str. 16.

Verloren wurde am Dienstag in der 6. Abendstunde eine aus Elfenbein geschnitzte Broche mit Silber und Stahlrand, von der Hainstraße über den Markt durchs Salzgäßchen bis in die Buchhändlerbörse. Man bittet sie gegen gute Belohnung beim Castellan in der Buchhändlerbörse abzugeben.

Verloren wurde am 11. d. M. Abends von der Grimmaschen Straße durch die Reichstraße bis zum Brühl eine silberne, vergoldete Schnalle nebst schwarzem Gürtel. Der Finder wird dringend gebeten, sie gegen gute Belohnung Brühl Nr. 73, 2 Treppen abzugeben.

Eine **Broche**, auf deren Vorderseite ein Haarbild, auf deren Rückseite ein Buchstabe von Haaren, wurde am 12. d. M. vom Theater durch die Hainstraße, über den Markt nach dem Thomagäßchen verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen einen halben Thaler Belohnung abzugeben beim Hausmann im goldnen Hut, Reichstraße Nr. 16.

Für das mir zeitlich im Peterschiesgraben geschenkte Vertrauen meiner geehrten Freunde und Gönner dankend, empfehle ich mich Denselben in meinem neuen Locale, Neumarkt Nr. 16, neben der hohen Lilie, mit der Versicherung prompter und billiger Bedienung ergebenst. Julius Wegel.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute früh ladet zu Wellfleisch und Nachmittag zu frischer Wurst und Wurstsuppe ganz ergebenst ein

die Restauration.

Gosenschenke in Gutrigsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.

A. Senfer.

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

G. Söhne.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr Brat- und frische Wurst und Suppe. Dazu ladet ergebenst ein

Wölbling.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein

Emil Geisler in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

F. Senf, Querstraße.

Heute Mittag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Zum Mittagstisch heute Klöße, à Portion 3 Ngr.

F. Lips, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Culmbacher Bier, ausgezeichnet à 15 Pf., Postrestauration.

Verloren wurde am Montag Nachmittag in der innern Stadt ein gestreiftes seidenes Taschentuch und ist dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei Jüll im Barfußgäßchen.

Gefunden wurde ein Halswärmer. Gegen nähere Bezeichnung und Erstattung der Insertionsgebühren beim Pförtner im Jacobshospitale in Empfang zu nehmen.

Gefunden wurde ein Cigarren-Stui, inliegend ein kleiner Schlüssel. Abzuholen bei C. Wartig im Rosenthalthore.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem ungerathenen Sohn, **Gottlob Lesche**, nichts zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.

Gottlob Lesche als Vater, Brodbäckermeister auf dem Anger im Kohlgarten.

Herr Dr. **Schellwig**, der 12. December ist vorüber! Dies zu Ihrer Beachtung, — sonst mehr.

J. M.

Wo wohnt jetzt Herr Cand. phil. **Hermann Schulze?**

Wer eine scharfe Kritik über die dem Tageblatte beiliegenden „**Fliegenden Blätter**“ lesen will, der verschaffe sich die

Freimüthige Sachsenzeitung

Nr. 150 u. 151.

Albert Forgings

Benefiz und zweites Auftreten als **Valentin** im **Ber-schwender** findet morgen **Sonnabend** den **15. December** statt. Dies dem kunstliebenden **Theaterpublicum** Leipzigs zur vorläufigen Anzeig.

Viele Freunde des Benefizianten.

R. H. a W. R. S. a. M.

Wisset: — zugetragen. — Der Hbf. ist vbrcht. Man sah mal 23 d. Erde sich verjüngen, man sah mal 23 d. gold. Aehren reifen, man sah mal 23 d. Bäume Früchte bringen, man sah mal 23 d. Frost ans Ruder greifen.

Msr. R. K.

Zwischen Liebedienerei und Naseweisheit giebt es noch diejenige würdevolle Bescheidenheit, die allein dem gebildeten Manne dem Hochgestellten gegenüber zusieht.

Herr J., Sie haben Sich recht schön eingerichtet. — — —
Et so ist es schön.

Ich bitte Hr. W. Leder! Ich wollte es haben, Sie sollten fragen? K. kein Recht findet — Dbrigkeit — Selbe — Ja gesagt
Morchstraße K — 10.

Gutenberg-Bund. Heute Gesellschaftstag im gewöhnlichen Locale. D. B.

Die Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungsanstalten in Leipzig werden hierdurch für **Sonntag** den **16. December** Vormittags **10 1/2 Uhr** eingeladen, einer **Instructions-Probe** des großen **doppelwirkenden Zubringers** beizuwohnen. Versammlungsort am **Magazin**, Ende des **Neumarktes**, **Magazingasse**.
Der Verein.

Heute **Versammlung** des **deutschen constitutionellen Vereins**.

An die **Mitglieder** der **Brodmeyerschen Krankencasse**.

Da gegenwärtig im **Ausschuss** eine **Spaltung** ist und mehrere **Ausschussmitglieder** erklärt haben, ihr **Am** niederzulegen, so bitte ich **sämtliche Mitglieder**, **Sonntag** den **16. d. M.** früh **10 Uhr** in **Kassers Salon**, **Windmühlenstr.**, zu **erscheinen**, um wo **nöthig** eine **Neuwahl** vorzunehmen. Der **Zutritt** ist nur gegen **Vorzeigung** des **Buches** gestattet.
C. Brodmeyer, Cassirer.

Der **Unterzeichnete** ist **genöthigt**, die **siebente** **Abendvorlesung** über **Experimentalchemie** von **Montag** den **17.** auf **heute Freitag** den **14. December** zu **verlegen**. Die **achte** **Vorlesung** findet **Montag** den **7. Januar 1850** statt.
Prof. Erdmann.

Welch ein **wohlthuendes Gefühl** gewährt es uns, den **verehrten Mitgliedern** unseres **Vereins** abermals zu **danken** für die **neuen Beweise** Ihrer **wohlthätigen Gesinnung**, die Sie bei der **ohnlängst** **veranstalteten Sammlung** so **schön** **bewiesen** haben. **Gottes Gnade** hat die **im vorigen Jahre** **stattgefundene große Noth** der **brodlosen Fabrikarbeiter** gemildert, und so werden wir **nur noch einmal**, in **Betracht** der **durch den Winter** **gesteigerten Bedürfnisse**, **bittend** zu **unsern verehrten Mitgliedern** **treten**. **Nachdem** wir die **Sammlungen** des **Johannis-** und **Michaelstermins** mit **einander vereinigt** haben, sind wir **im Stande**, an die **hiefige Kreisdirection** zur **Verwendung** ins **Erzgebirge**, **Voigtland** und die **Lausitz** **200 Thaler** abzugeben, während wir **70 Thaler** dem **Leipziger Verein** für **brodlose Arbeiter** **zustellen** können.

Das **Comité** des **Frauen- und Jungfrauen-Vereins** zur **Unterstützung** **brodloser Arbeiter**.

Angewommene Reisende.

Andriky, Kfm. v. Bülau, Palmbaum.
Aubin, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Albrecht, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Baumann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Brandis, Cabet v. Feldkirch, Palmbaum.
Bauer, Kfm. v. Gera, und
Beschor, Kfm. v. Schneeberg, Kranich.
Bruggisser, Kfm. v. Wöhlen, St. Hamburg.
v. Bernsdorff, Graf v. Garten, Hotel de Bav.
Glaw, Frau v. Seuhlig, Stadt Hamburg.
Deffor, Part. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Dartmann, Kfm. v. Meiningen, Palmbaum.
Dorer, Künstler, und
Dorer, Student v. Baden, Stadt Gotha.
Ehrenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Rom.
v. Ehrenthal, Frau v. Vorna, St. Hamburg.
Engel, Buchhdt. v. Hamburg, Rohrs G. garni.
Francois, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Hindelsen, Techniker v. Hamburg, Hotel de Pol.

Hoffmann, Kfm. v. Coburg, Hotel de Pol.
Höfer, Kfm. v. Annaberg, Stadt Breslau.
Hanevald, Kfm. v. Queblinburg, St. Rom.
Heynemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.
Hölterhoff, Kfm. v. Lenney, gr. Blumenberg.
Heschen, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Jänike, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Kramer, Kfm. v. Salzmünde, St. Riesa.
Kings, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.
v. Leipziger, Landrath v. Niemege, und
Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Kammerich, Fabr. v. Zittau,
Lafner, Kfm. v. Bremen, und
Lübner, Rentier v. Celle, Hotel de Pologne.
Matthias, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Michaels, Schachtstr. v. Bielefeld, St. Riesa.
Mund, Kfm. v. Gera, Palmbaum.
Morand, Frau v. Gera, Hotel de Ruffe.
Reahof, Kfm. v. Grefeld, Kranich.

v. Delsner, Bergrath v. Olmütz, Hotel de Pol.
Polkinhou, Kfm. v. London, und
Pindert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Ruffe.
Robert, Kfm. v. Chaur de fonds, G. de Ruffe.
Slater, Kfm. v. London, Hotel de Ruffe.
zum Stein, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
Schulz, Kfm. v. Grefeld,
Schmidt, Kfm. v. Weissen,
Sobulski, Musiklehrer v. Krakau,
v. Seckendorf, Geh.-Rath v. Neuselwitz, und
Sombardt, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.
Steber, Waldhornist v. Plauen, gr. Baum.
Salomon, Kfm. v. Dresden, Rohrs G. garni.
Trautmann, Kfm. v. Dresden, gr. Baum.
v. Tscharrer, Prem.-Leutn. v. Prag, und
Lisch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
v. Welt, Amtshauptm. v. Grimma, gr. Baum.
Wilmfen, Rentier v. London, Hotel de Pol.
Zschdener, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von C. Holz.

Polytechnische Gesellschaft.

Heute **Freitag** den **14. December** **Abends 7 Uhr** öffentliche **Sitzung** in ihrem **Locale** (**Mittelgebäude** der **ersten Bürgerschule** **parterre**). **Vorträge** sind **angekündigt** über **Gewerbeausstellungen** (**Dr. Kaiser**) u. **u. m.** Die **Mitglieder**, so wie **Freunde** des **Gewerbewesens** werden **dazu** **hiermit** **eingeladen**.

Das **Directorium**.

Central-Auswanderungs-Verein.

Zu einer **höchst** **nothwendigen** **Besprechung** werden **hiermit** **alle Mitglieder** auf **Sonntag** **Nachmittags 3 Uhr** in der **Bierhalle** auf der **großen Windmühlenstraße** **freundlichst** **eingeladen**.
Mehrere **Mitglieder**.

Central-Auswanderungs-Verein.

Es wird **endlich** **dringend** **nöthig**, daß **sämtliche Mitglieder** zu einer **Berathung** **zusammentreten**. **Daher** **bitte** **ich**, die **Einladung** zu einer **Conferenz** **künftigen Sonntag**, **Nachmittags 3 Uhr**, in der **Bierhalle**, **große Windmühlenstraße**, zu **befolgen**.
Grabl.

Herzlichen Dank den **verehrten Herren Collegen** für die **ehrenvolle** **Begleitung** **meines seligen Mannes** und für die **Schmückung** **seines Sarges**.
Berw. **Emilie Lehnert**, geb. **Schaaf**.

Ihre **Verlobung** zeigen **hierdurch** **ergebenst** **an**
Plaue bei **Chemnitz** und **Leipzig** am **12. Dec. 1849**.

Ottillie Lüttich.

Adv. **Adolph Nothe**.